

Ein breiter Glassaum, die zwar schmale, aber scharf abgegrenzte dunkle Submarginalbinde; sowie kleine, längliche, weissgekernte Ocellen deuten, wie auch der Fundort des Tieres auf die *v. bartholomaeus*. Das Exemplar stellt vielleicht einen Uebergang der *geminus*-Form zur letzteren dar. Die Costalflecke sind kolossal vergrössert und, namentlich im unteren Teil des Diskoidalfeldes und über dasselbe hinaus, durch starke Schwarzbestäubung gleichsam überbrückt. Auch vom Innenrand der Hinterflügel zieht sich ein gleichmässiges, ungewöhnlich breit angelegtes Ueberrussungsfeld bis in die Nähe der Ocellen. Im Seitz- und Berge-Rebelwerke sind derartige Exemplare als *ab. cohaerens* beschrieben. Es wäre interessant, durch Vergleich mit anderen, ähnlich aberrierenden Stücken festzustellen, welchen Umfang bei dieser prächtig melanotischen Form jeweils die Verdüsterung erreicht und ob nicht etwa gelegentlich einmal die inneren und äusseren Costalflecke gänzlich in einander verschmelzen. Jedenfalls gehört die Erscheinung zu den grossen Seltenheiten. Der abgebildete Falter ist im Spätsommer (18. August) des abnorm feuchten Jahres 1910 erbeutet und offenbar als ein Produkt der im Puppenstadium herrschenden kühlen Witterungsverhältnisse anzusehen.

Eugen Arnold.

Zur gefl. Kenntnisnahme.

Die Ausgabe unserer Doppelnummern erfolgt am 16. jeden zweiten Monats. Der jeweilige Versand wird zwischen 16. und Monatsschluss in bestmöglich raschester Weise erledigt.

Im Interesse einer geordneten Geschäftsführung wird um gütige Begleichung des Jahresbeitrages gebeten.

Berichtigung.

Im letzten Artikel der No. 1 und 2, 1911, muss es natürlich *Phlogophora scita* statt des gerade in der Ueberschrift sehr störenden „*Phogophora scita*“ heissen. Die Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Zur Gepflegten Kenntnisnahme. 32](#)